

— Das Tischgebet des Herrn Lieutenants. Der „Täglichen Rundschau“ wird unter Verbürgung der Wahrheit folgendes Geschichtchen erzählt: Die Gemahlin eines Generals in einer kleinen Garnison giebt ein feierliches Mittagessen. Vor Beginn der Mahlzeit stellt sie sich an das ebene Ende der Tafel, faltet die Hände und blickt mit suchenden Augen über die erwartungsvolle Gesellschaft, um am unteren Ende auf einem Klutungen und ganz neugeborenen kleinen Lieutenants hängen zu bleiben. „Herr Lieutenant, Sie wollen gefälligst das Mittaggebet sprechen,“ tönt die Stimme der Gestrungen zu dem tödlich Erschrockenen hinüber. Jähes Aufspringen, Rothwerden u. ein verzogenes Stammeln: „Ich, ich weiß nicht —“ ist die erste Folge. Da ertönt schon wieder die gefürchtete Stimme und diesmal etwas schärfer: „Herr Lieutenant, ich bitte, Sie werden doch ein einfaches Mittaggebet herlegen können?“ Nun hat sich der Unglückliche gefaßt, er räuspert sich, faltet die Hände, blickt zu Boden und betet:

Ich bin noch klein, mein Herz ist rein,
Soll Niemand dein wohnen, als Jesus allein! —

Selbst nach der bedeutendsten Predigt hätte die Stille und Andacht nicht größer sein können. Die Gnädige hat krampf-

haft nach der Serviette gegriffen und die Anderen folgten schleunigst ihrem Beispiel.

— Die vorsorgliche Mutter. Tochter: „Ach, Mama, ich glaube, ich würde in Ohnmacht fallen, wenn mir ein junger Herr einen Heirathsantrag machte.“ — Mutter: „Dann vergiß aber um Gotteswillen nicht, vorher noch schnell „Ja“ zu sagen!“

— Muster eines Geschäftsreisenden. Senf-reisender (zu den Kannibalen): „Und wenn ich nun wirklich gebraten und verpeist werden soll, so bitte ich die Herren, bei dieser Gelegenheit doch einmal einen Versuch mit meinem Senf zu machen! Ich reise für Meyer u. Co.“

— Wer bekommt die Haut? Junge: Die Haut von der Sahne nimmt sich immer die Mama, vom Gänsebraten der Papa; aber wenn wir Würstchen essen, dann bekommt sie sie.

Seiden-Damaste Mk. 1.35 bis 18.65 per Meter — farbige **Henneberg-Seide** von 60 Pf. bis 18.65 per Met. — glatt, gestreift, farbig, gemustert, Damaste u. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins u.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. — Durchschnittliches Lager: ca. 2 Millionen Meter. **Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hof.) Zürich.**

Mittheilungen des Königl. Standesamts Eibenstock
vom 14. bis mit 20. Juli 1897.

Aufgebote: a. hiesige: Vacat.
b. auswärtige: 13) Der Handarbeiter Max Alban Bauer in Gabelitz mit der Fabrikarbeiterin Annelie Vina Ullig daselbst.
Geschließungen: 39) Der Fabrikarbeiter Gustav Emil Spigner in Wauenthal mit der Köchlerin Hedwig Rosa Lange daselbst. 40) Der Feuermann Franz Hübli in Kue mit der Maschinengehilfin Ida Marianne Unger hier.
Geburtsfälle: 170) Rosa Elsa, T. des Zimmermanns Hermann Louis Weiß hier. 171) Frieda Elise, T. des Baldbrechers Ernst Albert Deing in Wauenthal. 172) Frieda Clara, T. des Maschinenführers Ernst Edmund Winter hier. 173) Karl Erich, S. des Buchbinders Karl August Dietrich hier. 174) Ella, T. des Maschinenführers Kron Richter hier. 175) Frieda Wilha, T. des Maschinenführers Conrad Felix Hiesig hier. 176) Martha Gertrud, T. des Kassentrotteurs beim Kgl. Amtsgericht Theodor Oswald Böhm hier.
Sterbefälle: 100) Hedwig Marianne Liebold, T. des Maschinenführers Ernst Hermann Liebold hier, 1 J. 3 M. 8 T. 101) Der Privatier Heinrich Ferdinand Otto hier, ein Wittwer, 73 J. 26 T. 102) Der Gutbesitzer Gottlieb Karl Reuter hier, ein Wittwer, 60 J. 4 M. 16 T. 103) Die ledige Hulda Klippel hier, ein Wittwe, 60 J. 4 M. 104) Johanne Sophie Weigelt hier, eine Wittwe, 71 J. 6 M. 19 T. 105) Willy Herbach, S. des Schuhmachers Gustav Adolf Herbach hier, 3 M. 27 J. 106) Die ledige Köchlerin Ernestine Wilhelmine Schönfelder hier, 72 J. 11 M. 15 T.

Bekanntmachung.

Zum Statute der Ortskrankenkasse für Textilindustrie zu Eibenstock ist nachstehender Nachtrag geschaffen und von der königlichen Kreisshauptmannschaft Zwickau genehmigt worden.

Eibenstock, am 12. Juli 1897.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse für Textilindustrie.

Hertel, Vorsitzender.

II. Nachtrag

zum Statute der Ortskrankenkasse für Textilindustrie zu Eibenstock.

§ 20 Absatz c erhält folgende Fassung:

Für Mitglieder unter 16 Jahren und für Lehrlinge von 24 M.

Diese Bestimmung tritt am 1. Juli 1897 in Kraft.

Eibenstock, am 12. Juli 1897.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse für Textilindustrie.

(gez.) Hertel.

Sprechstunden.
Jeden Sonnabend, Vormittags von 9 bis Nachmittags 3 Uhr bin ich oder ein Vertreter von mir in **Eibenstock, Hotel „Stadt Leipzig“**, außerdem aber auf meinem Filialbureau in **Kue, Wettinerstraße 22**, täglich Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu sprechen.

Rechtsanwalt Schrapf, Zwickau.

Pferde-Auction.

Ein Paar gute **Arbeitspferde**, auch im leichten Zug gehend, werden **Sonnabend**, den 24. Juli, **Nachmittags 3 Uhr** im **Drechsler'schen Gasthof** zu **Waldenthal** unter den in der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft.

E. Borges, Weitzerglashütte.

Cacao

garantirt rein, p. Pfd. 1 M. 20 Pf., empfiehlt bestens

H. Lohmann.

Feldstecher

Barometer

Regulateure

mit Schlagwerk von 10 M. an empfiehlt

C. Lorenz,

gepr. Uhrmacher.

Reparaturen gut und billigst.

Zum Dunkeln der Haare

ist das Beste der **Russchalen-Extract** à 70 Pfg. aus der Kgl. Bayer. Hofparfümerie **C. D. Wunderlich, Nürnberg**, mehrfach prämiirt. Rein vegetabilisch, ohne Metall. — **Dr. Orkilla's Haarfarbe-Ruchöl** à 70 Pfg.; zugleich feines Haaröl und zur Stärkung der Haare. — **Wunderlich's echt und sofort wirkendes Haarfarbmittel** für schwarz, braun und dunkelblond à 1 M. 20 Pfg. in Cartons mit Anweisung, sämtlich garantirt unschädlich bei

H. Lohmann.

Einen Aufpasser

sucht **Gustav Unger,**
Theaterstraße Nr. 2.

Streupulver

zum Einstreuen **wunder Kinder**, sowie überhaupt wunder körpertheile, auch bei Erwachsenen das hilfreichste und heilsamste Mittel, à Schachtel 35 Pf., zu haben bei

E. Hannebohn.

Neu! Multiplex-Gasfernzünder. Neu!

Jede Gasflamme, ob Schnitt-, Rundbrenner oder Kuerbrenner, kann von jeder beliebigen Stelle aus angezündet werden, ohne Zündholz oder Spirituslöschwämmchen. Dabe in meinem Laden verschiedene Zündungen und labe gekehrte Herrschaften hiermit zur gefl. Ansicht ein. — Die Vorzüge der **Multiplex-Gasfernzünder** sind:

- 1) Höchste Sicherheit.
- 2) Gleichzeitige Zündung und Löschung beliebig vieler Flammen.
- 3) Unzerstörbarkeit der Zündeinrichtung.
- 4) Keine Beschädigung, sondern größter Schutz der Glühkörper.
- 5) Keine Verzierung der Beleuchtungskörper, Decken und Wände durch Apparate an den Brennern und eine Anzahl von Leitungen.
- 6) Die ganz geringen Kosten gegenüber allen früheren Einrichtungen.

Johannes Haas, Mechaniker.

Donnerstag frischer Schellfisch
früh trifft ein. Um flotte Abnahme bittet
Herm. Bleeschmidt.

Gasthof Muldenhammer.

Deute Donnerstag:

Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet

Fr. Henschel.

N. S. Militär-Verein Eibenstock.

Nächsten Sonntag, den 25. ds. Mts., **Ausmarsch** mit Musik und Fahne nach **Sundshäbel** zur Theilnahme an dem 25-jährigen Vereins-Jubiläum des dortigen Brudervereins.

Abmarsch 11 Uhr Vormittags vom **Vereinslokal.**

Um recht zahlreiche Theilnehmung ersucht kameradschaftlichst **Der Vorstand.**

Kirchenchor.

Morgen Freitag **Singstunde** im **Vereinslokal.**

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pfg. an, **Gold-Tapeten** in den schönsten u. neuesten Mustern. Musterkarten überall hin franco.

Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Tüchtige Tambourirerinnen,

auf **Schuren** gelibt, finden dauernde, gut-lohnende Beschäftigung bei **Louis Hofmann, Chemnitz, Schillerplatz 9.**

Eiszucker

(Schutzzeichen: Lipsia und Linde) beste Erfrischungsbombons bei **Bornh. Löscher, Rich. Schürer, G. Emil Tittel, Ludwig Hendel.**

Gesucht wird pr. 1. September eine **schöne freundliche Wohnung**, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Vor-saal. Offerten unter **A. O.** an die Exp. ds. Blattes.

Pantoffeln,

à Paar 40 und 50 Pf., sind wieder eingetroffen bei **Hermann Rau.**

Flüssigen Crystalleim

zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Fitten von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe** u., unentbehrlich für Comptoire und Haushaltungen, empfiehlt **E. Hannebohn.**

Technicum Mittweida.
(Sachsen.) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingénieurs und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.

Thermometerstand.

Minimum. M. Maximum.
19. Juli + 8, Grad + 20, Grad.
20. „ + 10, „ + 22, „

Dank.

Für die uns erwiesene warme Theilnahme bei dem Heimgange unserer theueren Mutter, Schwieger- und Grossmutter

Frau Emilie verw. Tuchscheerer,

sagen wir — nur auf diesem Wege — innigsten Dank.

Die tieftrauernden Kinder.

Schönheide, Leipzig, Bodenbach i. B., Hannover und Köln,

am 19. Juli 1897.

Crasselt & Rähse, Löbau i. S.
Pianoforte- und Saitenorgelfabrik
(Goldne Medaillen: Brüssel u. Bologna 1888, Großenhain 1897.)

empfehlen ihre preisgekrönten **Pianos** und **Flügel** mit ganz neuer Stimmoorrichtung (System Rähse) und bester Repetitionsmechanik von 480—1400 M. in feinsten Ausführung. Coulanteste Zahlungsbedingungen. 5 Jahre Garantie. Vertreter für Eibenstock und Umgegend

Albin Eberwein, Eibenstock,
wofelbst ein Probepianino zur gefl. Ansicht ev. auch zum sofortigen Verkauf bereit steht.

Neckarsulmer Pfeil.

Erstklassige deutsche Marke.

Präzisions-Arbeit.

Stuttgart 1896. — Goldene Medaille.

Alleinverkauf bei

Ludwig Gläss, Eibenstock.

Dr. Oetker's

Badpulver à 10 Pf. giebt feinste Stuchen und Mische.

Rezepte gratis von **G. Emil Tittel u. H. Lohmann.**



sind die besten.

Zu haben bei

C. G. Seidel.

Tambourirer

aufser dem Haus gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Wir suchen sofort einige **geübte Stiekmädchen.**

Rudolph & Georgi.

Nizza-Propenceröl

bestes Speisöl

in Flaschen und ausgewogen empfiehlt

H. Lohmann.

Feinste neue Vollheringe

sind wieder eingegangen und empfiehlt solche geräuchert und marinirt

Ernst Jugelt,

Crottensee.



empfehlen bestens **H. Lohmann.**

Tapeten u. Papierstuck

große Auswahl in neuesten Mustern, empfiehlt zu billigen Preisen

Otto Beck, Maler.

Ein Laufbursche

wird gesucht. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

viertelj.
2 illust.
Expedition
ten, sowie
Schindl
der Vie
Uns
verfehrt
hammer
ordentlich
Sonderz
wöhnlich
König
Ne
die Ausf
Rechnung
Kaiserlich
Exp
1898 beg
Ein
C h
— T
nahestehen
der Name
die Einf
mit den a
besteht in
Uebereinst
Grunde d
annehmba
werth) ist
digen Ho
die Reich
— A
München g
im Finanz
berechnet
Betracht
knüpft an
bei einer
nommen u
Rad des
versteuert
nugt. Die
diele von
haber aller
es, um na
die Radste
daß die Er
haltung un
Kassteuer
lichen Rad
aus dieser
bis 1 Mill
quelle wird
reichlicher
Straße tr
Strafemun
Bertwund
— R
wurden du
neuen Zin
tddet und
in Lebensg
— S
Aus Stava
im Bezirk
welche am
den Vermer
— S
Blattes, 2
im vorigen